

PRESSEINFORMATION

21.02.2018

WIRSOL senkt die Stromkosten im Anlagenbau massiv

Photovoltaik-Anlage der Kieselmann GmbH ging im Januar ans Netz

Waghäusel/Knittlingen. Die neue Photovoltaik-Anlage der Kieselmann GmbH in Knittlingen senkt die Stromkosten des Unternehmens enorm. Im Januar 2018 wurde die Anlage an das Stromnetz angeschlossen. Als Partner bei der Umsetzung dieses Projekts hat sich der Prozessanlagenbauer die renommierten Experten des baden-württembergischen Energiedienstleisters WIRSOL an Bord geholt.

Die Investitionssumme der Photovoltaik-Anlage betrug über eine viertel Million Euro. Da das in Knittlingen ansässige Unternehmen rund 91 Prozent des durch die Sonnenkraft gewonnenen Stroms selbst nutzt, deckt es damit neun Prozent des jährlichen Strombedarfs und erzielt damit eine Senkung seiner Strombezugskosten um rund 45.000 Euro im Jahr.

Nach knapp fünfmonatiger Planungszeit wurde die beeindruckende Photovoltaik-Anlage in nur 14 Werktagen gebaut. Die neue Halle der Standorterweiterung in der Paul-Kieselmann-Straße wurde mit insgesamt 1080 Modulen und 8 Wechselrichtern ausgestattet. Die avisierte Leistung liegt bei über 290 kWp und soll damit einen speziellen Ertrag von 285.000 kWh pro Jahr erbringen. Die Anlage muss aufgrund des sehr hohen Strombedarfs des Unternehmens also nicht nur ausgesprochen leistungsstark sein, sondern bei der Planung der Anlage stellte auch die Statik der Bestandshalle eine Herausforderung dar.

„Die jahrelange Erfahrung bei der Planung von Großdachanlagen, bei denen es schwierige Faktoren zu berücksichtigen gilt, sowie die modernen Standards von WIRSOL haben uns überzeugt. Zügig und zuverlässig hat das WIRSOL-Team die Anlage auf unserer neuen Halle installiert und hilft uns damit, unsere Strombezugskosten deutlich zu senken“, begründet Klaus Dohle, Geschäftsführer der Kieselmann GmbH, die Entscheidung des Unternehmens.

„Bei den Überlegungen zum Bau so einer Photovoltaik-Anlage wird die Einsparung bei den Stromkosten sehr oft unterschätzt, gerade bei energieintensiven Betrieben. Die Anlagen amortisieren sich unheimlich schnell. Aber nicht nur das, auch die CO₂-Reduktion ist enorm und da uns und unseren Kunden die Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt, ist die Reduzierung des

CO₂-Ausstoßes eine wichtige Motivation für den Bau einer Photovoltaikanlage. Im Falle der Kieselmann GmbH können beispielsweise 171 Tonnen pro Jahr CO₂ vermieden werden“, macht Johannes Groß, Vertriebsleiter bei WIRSOL, deutlich.

Pressekontakt

Jürgen Scheurer | Tel.: 07254 / 951225 | presse@wirsol.de | www.wirsol.com

Über WIRSOL

WIRSOL DIE MARKE DER WIRCON GRUPPE WIRSOL ist eine Marke der WIRCON GmbH. Der Energiedienstleister WIRCON GmbH wurde im Dezember 2013 mit der Motivation gegründet, erneuerbare Energieprojekte zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben. Im Fokus der WIRCON-Gruppe stehen Wind- und Photovoltaik-Großprojekte, Photovoltaik-Kleindachanlagen für Privatkunden, Photovoltaik-Großdachanlagen für vorwiegend gewerbliche Kunden sowie die nachhaltige Betriebsführung von Erneuerbare Energieanlagen der vorstehenden Erzeugungsarten. Hierbei wird sich die WIRCON-Gruppe mit Dietmar Hopp als einem starken langfristig orientierten Gesellschafter im Hintergrund den zukünftigen Herausforderungen der dezentralen Energieerzeugung, Energiespeicherung, des Energiemanagements, Energiebezugs und der Direktvermarktung von Energie stellen. WIRSOL ist stets an neuen Projekten zu Entwicklung und Bau von Anlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien interessiert.

WIRCON GmbH | Schwetzingen Straße 22-26 | 68753 Waghäusel | Deutschland
HR: AG Mannheim HRB 718322 – Sitz Waghäusel | Deutschland – GF: Dr. Peter Vest | Markus Wirth